



dbb
beamtenbund
und tarifunion
sachsen-anhalt
Landesvorsitzender

dbb sachsen-anhalt, Schleinufer 12, 39104 Magdeburg

Freie Demokraten Sachsen-Anhalt FDP
Frau Dr. Lydia Hüskens
amtierende Landesvorsitzende
Otto-von-Guericke-Str. 65

39104 Magdeburg

Schleinufer 12
39104 Magdeburg

Telefon: (03 91) 5 61 94 50
Telefax: (03 91) 5 61 94 59
post@sachsen-anhalt.dbb.de
www.sachsen-anhalt.dbb.de

Magdeburg, 03. März 2021

Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt 2021

Sehr geehrte Frau Dr. Hüskens,

am 06. Juni 2021 werden in Sachsen-Anhalt Landtagswahlen stattfinden.

Die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes sind wieder aufgefordert, ein neues Parlament zu wählen und stehen erneut vor der Frage: Wen soll ich wählen? Muss ich umfangreiche Wahlprogramme wälzen, um mehr Informationen zu erhalten, als die zugespitzten Wahlkampfthemen? Hinzu kommt, dass verstärkt durch die Corona-Pandemie das Misstrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Politik wächst.

Auch unsere Mitglieder aus den 35 Mitgliedsgewerkschaften des dbb Sachsen-Anhalt im öffentlichen Dienst und des privatisierten Dienstleistungssektors stellen sich die Frage, welche Botschaften haben die Parteien zum öffentlichen Dienst, um Attraktivität zu schaffen und Handlungsfähigkeit in der öffentlichen Verwaltung Sachsen-Anhalts zu sichern.

In einer sich ohnehin rasant ändernden Arbeitswelt, verstärkt durch die Einflüsse einer tiefen durch die Corona-Pandemie verursachten Krise, befinden wir uns mehr denn je in einem radikalen Wandel. Völlig neue Aufgaben und Problemstellungen waren in 2020 zu bewältigen und werden den Öffentlichen Dienst auch in diesem Jahr vor weitere Herausforderungen stellen. Die Corona-Pandemie wird langfristig tiefgreifende Veränderungen in sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen verursachen.

Die gegenwärtige Situation hat einmal mehr deutlich gemacht, wie wichtig das Thema Digitalisierung in der kommunalen Verwaltung, in Landesbehörden oder Schulen ist. Optimale Zusammenarbeit, weniger Hierarchie und projektbezogene Arbeit, das sind die Herausforderungen für die Zukunft.

Der öffentliche Dienst in Sachsen-Anhalt muss in den nächsten Jahren dauerhaft technisch wie auch personell in modernen leistungsfähigen Strukturen, gehalts- und besoldungstechnisch angemessenen aufgestellt und konkurrenzfähig gerüstet sein.

- **Als erste Entscheidungshilfe bitten wir Sie, uns drei gute Gründe zu nennen, warum die Bürgerinnen und Bürger am 6. Juni 2021 die FDP wählen sollen.**

Die Freien Demokraten setzen sich für eine deutliche Modernisierung aller gesellschaftlicher Bereiche ein. Wir wollen ein modernes, dynamisches und weltoffenes Land werden, das sich innovativ den immer neuen Herausforderungen stellt. Um dieses Ziel zu erreichen sind für uns die Stärkung der Wirtschaft und dabei auch die Optimierung aller Genehmigungsvorgänge, Förderungen etc. der Unternehmen durch die Verwaltung absolut prioritär. Gleiches gilt für die Bildung, die wir vom Kindergarten über die allgemeinbildenden Schulen hin zur Berufsausbildungen und den Hochschulen stark verbessern wollen.

Drittens widmen wir uns der Stärkung des ländlichen Raumes inklusive der öffentlichen Infrastrukturen. Land- und Forstwirte müssen gute Rahmenbedingungen für ihre Betriebe finden und alle Menschen, die außerhalb der großen Städte leben müssen sicher sein, dass sie nicht von öffentlichen Leistungen abgekoppelt werden.

- **Wie will Ihre Partei in den nächsten fünf Jahren den öffentlichen Dienst attraktiver, moderner, leistungsfähiger und im bundesweiten Wettbewerb konkurrenzfähiger gestalten, um perspektivisch mehr junge Menschen für Sachsen-Anhalt zu gewinnen und dauerhaft zu halten?**

Menschen, die in den öffentlichen Dienst gehen, suchen eine sinnerfüllte Arbeit im Interesse der Allgemeinheit. Dazu ist es erforderlich, den öffentlichen Dienst von vielen bürokratischen Vorgängen und Vorschriften zu entlasten. Die Digitalisierung kann dazu ein Ansatz sein aber auch eine Stärkung von Arbeitgeberleistungen wie flexible Arbeitszeitmodelle, Leistungen zur Gesundheitsprävention, systematische Personalentwicklung über Fort- und Weiterbildung.

- **Wie wollen Sie mit Ihrer Partei den enormen Nachholbedarf zur Digitalisierung des öffentlichen Dienstes in Sachsen-Anhalt abbauen, um mit einer zeitgemäßen und aufgabengerechten technischen Ausstattung flexible Arbeitsmöglichkeiten weiter auszubauen oder gar erst ermöglichen zu können?**

Antwort: Die Freien Demokraten fordern seit Jahren eine stärkere Digitalisierung des Öffentlichen Dienstes, nicht nur um den Mitarbeitern flexiblere Arbeitsmöglichkeiten zu geben. Das Land ist in vielen Bereichen nicht hinreichend digitalisiert, wobei die Spanne von fehlenden schnellen Breitbandanbindungen über fehlende Endgeräte bis zur aktuellen Software reicht. Aus unserer Sicht müssen alle Verwaltungsbereiche ihre Leistungen den

Bürgern und Unternehmen digital zur Verfügung stellen und die Bearbeitung von Anträgen vom Bafög bis zum Bauantrag digital möglich sein. Dies gilt auch für die behördeninternen Arbeitsschritte bis hin zu Archivierung.

- **Wie will die FDP eine amtsangemessene, verfassungskonforme und konkurrenzfähige Besoldung herstellen, die sich im Ländervergleich mindestens im Mittelfeld bewegt? Wie positionieren Sie sich zur Erhöhung und Dynamisierung der Sonderzahlung?**

Die Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Dienstes des Landes muss auch in Zukunft sichergestellt werden. Gut ausgebildete, qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes sind ein Gewinn für alle Bürger. Deshalb muss sich die Besoldung zukünftig an denen anderer öffentlicher Arbeitgeber orientieren und Defizite ggf. über Bestandteile ausgeglichen werden, die in der Zuständigkeit des Landes liegen, wie die Sonderzahlung.

- **Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die zeitgleiche und systemgerechte Übertragung des Volumens künftiger Tarifergebnisse auf den Beamtenbereich fest im Koalitionsvertrag verankert wird?**

Antwort: Ja, die Freien Demokraten sind für die Übernahme der Ergebnisse der Tarifverhandlungen auf den Beamtenbereich, und zwar inhalts- und zeitgleich.

- **Seit Jahren wird die Schere zwischen den Entgelttabellen des TV-L im Vergleich zu anderen öffentlichen Arbeitgebern immer größer. Was wird die FDP gegen dieses Ungleichgewicht in der Tarifpolitik tun?**

Antwort: Angesichts der angespannten Haushaltslage, die die Handlungsspielräume des Landes deutlich reduzieren wird, sollen hier keine Versprechen abgegeben werden, die nicht einzuhalten sind. Wir werden uns aber dafür einsetzen, dass der öffentliche Dienst des Landes auch in Zukunft attraktiv bleibt. Zugleich werden wir uns im Rahmen der Personalentwicklung dafür einsetzen, dass zusätzliche Faktoren, wie Aufstieg in den Laufbahnen und Aus- und Fortbildung, etabliert werden.

- **Wird es mit Ihrer Partei in der kommenden Legislaturperiode ein modernes Gleichstellungsgesetz geben? Worin sehen Sie die Erneuerung und die Modernität dieses Gesetzes?**

Antwort: Es wird mit uns ein modernes Gleichstellungsgesetz geben dessen klares Ziel es ist, alle Hemmnisse für eine Gleichstellung abzubauen.

- **Welche Instrumente halten Sie in der FDP für besonders geeignet, um den Anteil von Frauen in Entscheidungs- und Führungspositionen, aber auch bei der Wahrnehmung von Gremienmandaten nachhaltig zu erhöhen.**

Antwort: Im Bereich des öffentlichen Dienstes wird dies gerade in den kommenden Jahren aufgrund der zahlreichen Altersabgänge vor allem Entscheidung der Ressortspitzen und einstellenden Stellen sein, einen größeren Frauenanteil in Entscheidungs- und Führungspositionen zu garantieren. Dabei ist es für uns selbstverständlich, dass Eignung, Leistung und Befähigung bei Männern und Frauen gegeben sind. Für die Wahrnehmung von Gremienmandaten gilt selbiges. Hier ist die Steigerung des Frauenanteils abhängig von den Vorschlägen der entsendenden Ressorts.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns Ihre Rückantworten zu den genannten Fragen auf elektronischem Wege bis spätestens 09. April 2021 zukommen lassen würden. Wir beabsichtigen eine Veröffentlichung in unseren Print- und/oder Onlinemedien.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Ladebeck